

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 589

29^{de} Mei '18

1

Sehr geehrter Herr Dr. Wicker.
Obwohl ich recht wol versuche
dass Sie sehr wenig Zeit
binden werden für persönlich
Angelegenheiten wie die
meinen, möchte ich doch
wol wagen Ihnen noch einmal
zu schreiben wegen unserer
Pässon für die Schweiz.
Es wird jetzt wol fünf Wochen
sein seit ich Sie gesprochen
habe und Sie mir in Aussicht
stellen dass ich nach einer
Woche von Ihnen hören würde.
Seitdem hat sich meine
Gesundheit noch verschlimmert
und hat es sich mehr und mehr

ausgewiesen, daß ich, um
weder auf Kraft zu
kommen, eine Luftkur
machen soll, -- und solange
ich noch einige Kräfte
hegen darf, daß es mir
erlaubt werden wird nach
der Schweiz zu reisen, kann
ich mich nicht entschließen
hier aufs Land zu gehen.
Auch wirkt das lange Warten
sehr unvorteilhaft auf mich,
und so möchte ich Sie darum
bitten, ob Sie diese Gelegenheit
nicht zu einer Entscheidung
reichen könnte.

Würde ich sicher sein,
daß ich noch später z. B.

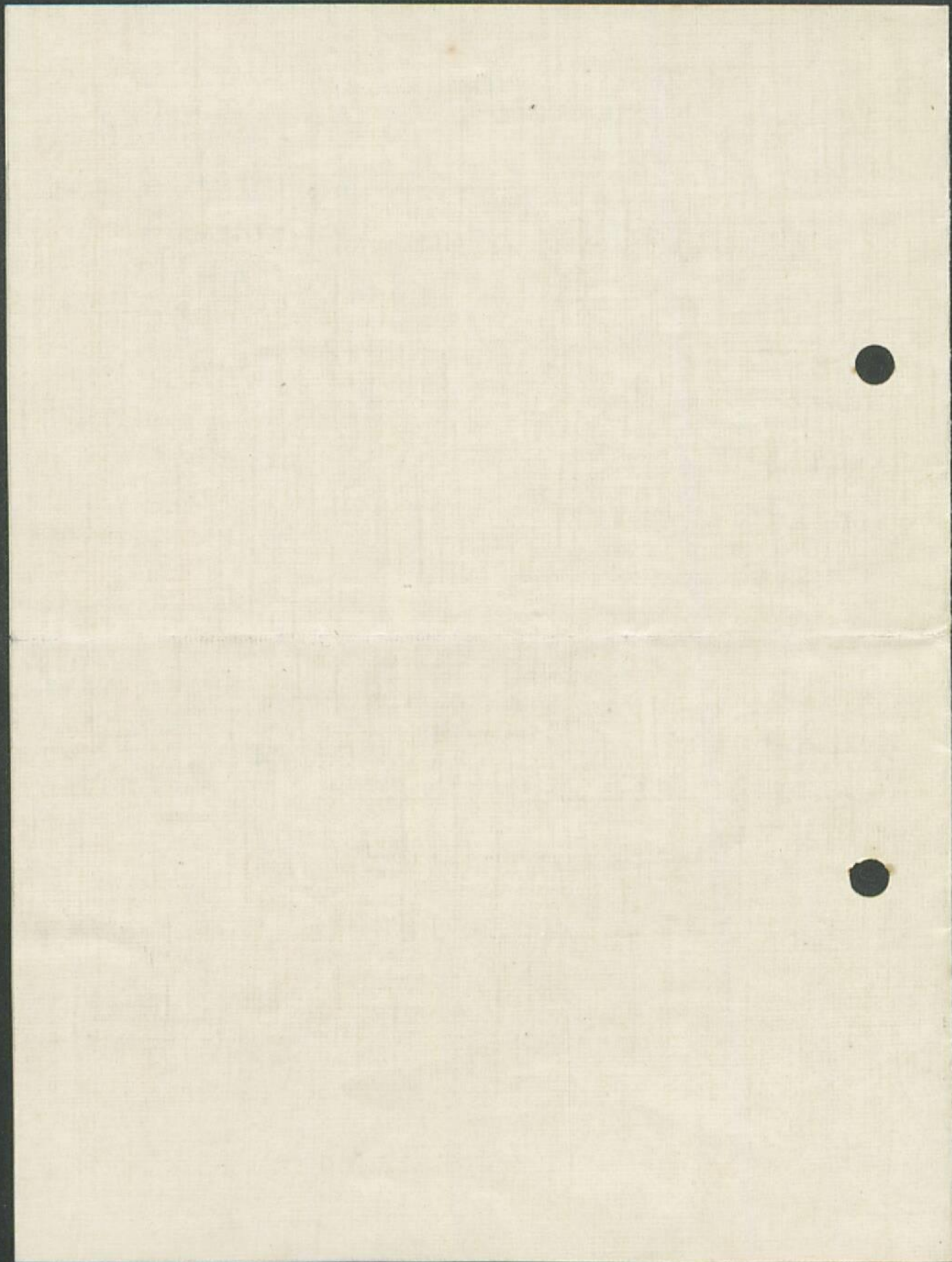
Ende August nach der Schweiz

reisen könnte, denn würde
ich so lange irgendwo
hier aufs Land gehen,
und könnte mich so in
der Aussicht freuen, daß
ich noch wenigstens vor
dem Winter mich ganz
erholen könnte.

Ich danke Ihnen sehr
für Ihre freundlichen
Bemerkungen und verbleibe
mit herzlichem Grusse
auch von meinem Gatten,

Hochachtungsvoll

Josine A. Simons
Mees



Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 28. Juni 1918.

Herkulesufer 11.

Mevrouw Josinec A. Simons-Mees, Haag, Prinse Vinkenpark 42.

Hochverehrte gnädige Frau.

Wenn es den Bemühungen der Kaiserlich Deutschen Gesandtschaft nicht gelungen ist, Ihnen zur Reise nach der Schweiz zu verhelfen, so fürchte ich, werden auch meine Bemühungen, die ich schon vor einiger Zeit eingeleitet hatte, jetzt nicht mehr von Erfolg begleitet sein. Ich hoffe von Herzen, daß Sie auch in Holland Gelegenheit finden, Ihre ermüdeten Nerven zu stärken und bedauere aufrichtig, daß Sie möglicherweise auf den Genuß eines Aufenthalts in der Schweiz verzichten müssen.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichsten Hochachtung

Ihr

sehr ergebener

Memorandum for the President, dated 11/11/41, from the Secretary of the War Relocation Authority, regarding the proposed release of Japanese-Americans from the War Relocation Authority camps.